



## Anfrage

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **VIII/2025/00952**  
Datum: 05.03.2025  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto:  
Verfasser:  
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	26.03.2025	öffentlich Kenntnisnahme

**Betreff: Anfrage der Fraktion Volt / MitBürger zu Arbeitsgelegenheiten für Geflüchtete im Rahmen des Asylbewerberleistungsgesetzes**

Im September vergangenen Jahres fasste der Stadtrat den Beschluss zur Schaffung der Voraussetzungen für die Einrichtung der sogenannten „Einsatzgruppe Sauberkeit und Ordnung“<sup>1</sup>. Wie aus einer aktuellen Pressemitteilung<sup>2</sup> der Stadtverwaltung hervorgeht, hat die Einsatzgruppe ihre Arbeit bereits aufgenommen. Zudem sei das Team um zwei Beziehende von Asylbewerberleistungen erweitert worden. Diese „gemeinnützige Tätigkeit“ sei als „unterstützendes Integrationsangebot auf freiwilliger Basis“ gedacht und werde derzeit erprobt.

Formalrechtlich handelt es sich um Arbeitsgelegenheiten nach § 5 Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG). Diese entsprechen im Wesentlichen den Arbeitsgelegenheiten für Leistungsberechtigte nach dem SGB II, besser bekannt als „Ein-Euro-Jobs“. Diese Bezeichnung, die sich auf die sogenannte Mehraufwandsentschädigung bezieht, trifft aktuell jedoch auf keine der beiden Varianten zu: Teilnehmende nach § 5 AsylbLG erhalten seit August 2016 gemäß Abs. 2 eine Aufwandsentschädigung von 80 Cent pro Stunde (vorher 1,05 Euro). Für Teilnehmende im Rechtskreis des SGB II gibt es keine formal festgelegte Höhe der Aufwandsentschädigung, sie liegt aber inzwischen in der Regel deutlich über einem Euro. So beträgt sie beim städtischen Eigenbetrieb für Arbeitsförderung seit 2021 zwei Euro pro Stunde.

Es ist inzwischen vielfach belegt, dass Arbeitsgelegenheiten die Beschäftigungschancen von

<sup>1</sup> Beschlussvorlage VIII/2024/00050, verfügbar unter:

<sup>2</sup> Stadt Halle (Saale) (11.02.2025): Nach städtischem Bauhof ist nun auch die Einsatzgruppe „Sauberkeit und Ordnung“ am Start, verfügbar unter: <https://halle.de/verwaltung-stadtrat/presseportal/nachrichten/nachricht/default-5452189174>

Bürgergeldbeziehenden<sup>3</sup> wie Geflüchteten<sup>4</sup> eher verschlechtern als verbessern. Auch positive Effekte für die Integration (z.B. Erwerb von Deutschkenntnissen) oder die soziale Teilhabe von Geflüchteten scheinen eher die Ausnahme zu sein<sup>5</sup>.

Wir fragen daher:

1. Bietet die Stadtverwaltung weitere Arbeitsgelegenheiten für Geflüchtete (z.B. in Unterkünften) an oder plant sie dies? Wenn ja, wo und für jeweils wie viele Personen?
2. Sind der Stadtverwaltung Arbeitsgelegenheiten anderer Träger für Leistungsberechtigte nach dem AsylbLG bekannt? Wenn ja, welche und mit jeweils welcher Zahl Teilnehmender?
3. Wie erfolgte die Bewerbung und Auswahl der Teilnehmenden für die Arbeitsgelegenheit in der „Einsatzgruppe Sauberkeit und Ordnung“? Wie viele Bewerbungen/Interessenbekundungen lagen vor?
4. Welchen Umfang (in Std./Wo.) hat die Tätigkeit der Geflüchteten in der „Einsatzgruppe Sauberkeit und Ordnung“?
5. Wie bewertet die Stadtverwaltung die ungleiche Aufwandsentschädigung für Teilnehmende an Arbeitsgelegenheiten nach SGB II und nach AsylbLG?
6. Wäre es der Stadtverwaltung rechtlich möglich, den teilnehmenden Geflüchteten auch ohne Prüfung des tatsächlichen Aufwandes eine höhere Aufwandsentschädigung zu zahlen? Wenn ja, unter welchen Bedingungen? Wenn nein, warum nicht?
7. Wie stellt die Stadtverwaltung sicher, dass die Teilnahme an der Arbeitsgelegenheit keinen negativen Einfluss auf die Wahrnehmung anderer Integrationsangebote (z.B. Sprach- oder Integrationskurs) hat?

gez. Tom Wolter  
Fraktionsvorsitzender

---

<sup>3</sup> z.B. Wapler, Wolf, Wolff (2022): Do active labor market policies for welfare recipients in Germany raise their regional outflow into work?, verfügbar unter: <https://doi.org/10.1016/j.jpolmod.2022.05.006>.

<sup>4</sup> z.B. Kasrin, Tübbicke (05.02.2025): Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik verbessern die Arbeitsmarktchancen Geflüchteter auch langfristig, verfügbar unter: <https://www.iab-forum.de/massnahmen-der-aktiven-arbeitsmarktpolitik-verbessern-die-arbeitsmarktchancen-gefluechteter-auch-langfristig/>

<sup>5</sup> vgl. Haas et al. (02.02.2023): Gemischte Bilanz: Wie Eingliederungszuschüsse und Arbeitsgelegenheiten die Arbeitsmarktintegration und die soziale Teilhabe von Geflüchteten beeinflussen, verfügbar unter: <https://www.iab-forum.de/gemischte-bilanz-wie-eingliederungszuschuesse-und-arbeitsgelegenheiten-die-arbeitsmarktintegration-und-die-soziale-teilhabe-von-gefluechteten-beeinflussen/>